



SENEGAL

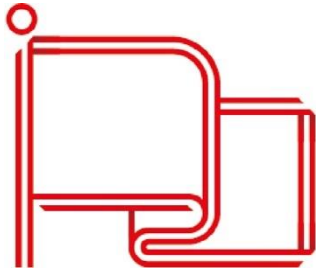
LOS GEHT'S

LÄNDERREPORT
AUSSENWIRTSCHAFT
AUSTRIA
2021



INHALTS VERZEICHNIS

- 01** KEY FACTS, S4
- 02** WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK, S5
- 03** LAND UND LEUTE, S10
- 04** IHR MARKTEINTRITT, S14
- 05** PERSÖNLICHE TIPPS, S15



01 KEY FACTS

STAATSFORM

Präsidentiale Republik mit Mehrparteiensystem (Republik Senegal)

FLÄCHE

196.770 km²

BEVÖLKERUNG

16,751 Mio. Einwohner¹

STÄDTE

Dakar (Hauptstadt; ca. 3 Mio. Einwohner), 10 Regionen: Dakar, Thiès, Kaolack, Saint-Louis, Diourbel, Kolda, Fatick, Louga, Ziguinchor, Tambacounda

KLIMA

Norden: Regenzeit Juli-Oktober, Durchschnittstemperatur 25°C, August-Oktober 30°C; Süden: Regenzeit April-November, 17°C (Dezember/Januar) bis 40°C (April), Luftfeuchtigkeit 95%; Küsten: 21°C (Januar/Februar) bis 28°C (Juli-Oktober)

WÄHRUNG

Franc CFA (XOF), an den Euro gekoppelt: 1 EUR = 655,957 CFA, ab 2027 Einführung der neuen Währung ECO geplant

¹ Quelle: Internationaler Währungsfonds



02 WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK

Kurze Charakteristik

Senegal zählt mit einem BIP-pro Kopf von USD 3.443 im Jahr 2020 zu den 30 ärmsten Ländern der Welt, gehört aber heute zu den aussichtsreichsten und dynamischsten Märkten Westafrikas und entwickelt sich zum Tor in die frankophonen Länder der Region. Als Vorteil Senegals gilt die vergleichsweise lange demokratische Tradition und politische Stabilität, trotz kurzer gewaltsamer Unruhen nach der Festnahme eines Oppositionsführers im März 2021. Die Wirtschaft Senegals steht auf einem für afrikanische Verhältnisse breiten Fundament. Denn obwohl Senegal mit nur 16 Millionen Einwohnern einen kleinen Binnenmarkt hat, weist es eine recht große Anzahl an Sektoren auf: Landwirtschaft, Lebensmittelindustrie, Leichtindustrie, Bau und Bergbau expandieren. Der Industrialisierungsprozess schreitet voran und im Schienenverkehr gibt es ambitionierte Ausbaupläne. Ein Durchbruch bahnt sich bei der Öl- und Gasförderung an, die als Hoffnungsträger des Landes gilt und dem Land einen weiteren bedeutsamen Wachstumsschub verleihen wird. Der Landwirtschaftssektor beschäftigt ca. 50% der aktiven Bevölkerung, erwirtschaftet aber nur 16% des BIP. Der Anteil des Sekundärsektors liegt bei 23% und der des Dienstleistungssektors bei 61%. Senegal hat derzeit eine Arbeitslosenquote von ca. 7,1%.

Wirtschaftslage und Perspektiven

Seit 2014 entspannte sich die Wirtschaftslage Senegals und erfreute sich seitdem bis zur Corona-Pandemie eines zunehmend beschleunigten Wachstums, welches sich durchschnittlich bei konstanten 6-7% bewegte. Im COVID-Jahr 2020 hat auch Senegal eine wirtschaftliche Regression von -0,4% hinnehmen müssen. Die Pandemie wirkte

sich auf sämtliche Branchen aus, insbesondere der Dienstleistungssektor (Tourismus und Verkehr) erlitt starke Einbrüche. Die Fortführung des staatlichen Entwicklungsplans Plan Sénégal Emergent (PSE), umfangreiche Infrastrukturprojekte, Sonderwirtschaftszonen, Maßnahmen zur Verbesserung des Geschäftsumfeldes sowie Fortschritte im Industrialisierungsprozess sorgen jedoch für die Fortsetzung der wirtschaftlichen Dynamik und ein positives Investitionsklima. Branchenübergreifende Chancen und Soft Loan-finanzierte Projekte kurbeln zudem den internationalen Wettbewerb an und machen das Land für ausländische Direktinvestitionen interessant. Experten prognostizieren eine Wiederbelebung der guten Konjunktur und bewerten die mittelfristigen Wachstumsaussichten als äußerst positiv. Economist Intelligence Unit (EIU) geht für 2021 von einem Wachstumskurs von +3% aus, der internationale Währungsfonds erwartet sogar +5,2%.

Während die lokale Industrie mehrheitlich noch nicht wettbewerbsfähig ist, entwickelt sich der Bausektor sehr dynamisch. Große Infrastrukturprojekte wie der Bau des neuen Regierungs- und Wirtschaftszentrums Diamniadio etwa 36 km außerhalb von Dakar, der angrenzende 2017 eröffnete internationale Flughafen Blaise Diagne (AIBD), die Erweiterung des Straßen- und Bahnnetzes, der Ausbau der Wasserversorgung sowie geplante Investitionen im Tourismussektor sollen in den nächsten Jahren Impulsgeber für ein gesteigertes Wirtschaftswachstum sein. Fortschritte gibt es auch im Agrarsektor als traditionell wichtigen Wirtschaftsfaktor. Es gibt Bestrebungen, die lokale Nahrungsmittelproduktion auszubauen, um die Lebensmittelimporte weiter zu verringern und sich langfristig zum Lebensmittelexportmarkt zu entwickeln. In der Fischerei gibt es erste Projekte, die Erholung der Bestände zu erwirken sowie eine Fischzuchtindustrie zu etablieren. Aufgrund der Stromarmut, die eine große Hürde für die wirtschaftliche Entwicklung darstellt, gibt es im Energiebereich zahlreiche Investitionsprojekte in die Energieinfrastruktur und in den Ausbau erneuerbarer Energien. Der Bergbau existiert in Senegal erst seit ein paar Jahren in größerem Umfang und bietet großes Potenzial für weitere Aktivitäten. Ab 2023 soll mit der Förderung von Öl und Gas begonnen werden, wodurch man sich weitere Großinvestitionen im Rohstoffsektor und Wachstumsschübe erhofft.

Entgegen dieser positiven Entwicklung bleibt die Lage der öffentlichen Finanzen angespannt, denn der Anstieg der internationalen Rohstoffpreise und die gleichzeitige Erhöhung der Energiesubventionen sowie große Infrastrukturprojekte und höhere Staatsausgaben haben zu einem Rückgang der Einnahmen und zu einer Belastung des öffentlichen Haushalts geführt. Die Pandemie verschärfte die Lage 2020 noch weiter, Haushaltsdefizit und Staatsverschuldung stiegen weiter. Ebenso ist das Leistungsbilanzdefizit gestiegen. Diese Entwicklung wird hauptsächlich durch die hohen Energieimportpreise sowie die gestiegenen Importe von Investitionsgütern und

Nahrungsmitteln erklärt, aber auch durch die Abnahme der Rücküberweisungen der Auslandssenegalesen, die einen erheblichen Teil zur Deckung der Leistungsbilanz beitragen.

Außenhandel

Innerhalb der EU (mit 46% Haupthandelspartner) nimmt die historisch bedingte starke Präsenz französischer Unternehmen eine besondere Stellung ein. Allerdings weckt in den letzten 10 Jahren die positive wirtschaftliche Dynamik auch das Interesse anderer internationaler Investoren, wodurch Frankreich an Dominanz verloren hat.

Wichtige Ausfuhrwaren

2020: USD 3,9 Mrd. (-6,0% ggü. Vorjahr), davon 23,7% Nahrungsmittel; 18,7% Gold; 15,6% Petrochemie; 12,9% Rohstoffe (außer Brennstoffe); 11,6% Chemische Erzeugnisse; 3,8% Nichtmetallische Mineralien; 3,1% Eisen und Stahl; 2,1% Getränke/Tabak; 1,2% Sonstige Fahrzeuge; 1,1% Maschinen, 6,3% Sonstige
Hauptabnehmerländer: 21,0% Mali; 12,4% Schweiz; 7,6% Indien; 6,7% China; 5,4% Australien; 4,9% Côte d'Ivoire; 3,8% Guinea; 38,2% Sonstige

Wichtige Einfuhrwaren

2020: USD 7,8 Mrd. (-4,1% ggü. Vorjahr), davon 19,7% Nahrungsmittel; 14,8% Petrochemie; 10,7% Chemische Erzeugnisse; 8,3% Maschinen; 5,6% Erdöl; 5,1% Kfz und -teile; 4,2% Eisen und Stahl; 3,8% Elektronik; 3,4% Elektrotechnik; 3,0% natürliche Öle, Fette, Wachse; 21,4% Sonstige
Hauptlieferländer: 15,7% Frankreich; 9,2% China; 6,2% Niederlande; 6,0% Belgien; 5,7% Nigeria; 5,1% Spanien; 4,5% Russland; 47,6% Sonstige

Stärkung von UEMOA und ECOWAS

Wichtigstes Afrika-politisches Anliegen Senegals bleibt die regionale Integration. Dabei setzt der Senegal besonders auf die Stärkung der westafrikanischen Wirtschafts- und Währungsunion UEMOA (frankophone Staaten Westafrikas) und der Westafrikanischen Wirtschaftsgemeinschaft ECOWAS.

Unterzeichnung der AfCFTA

Senegal unterzeichnete Ende März 2018 in Kigali gemeinsam mit 44 anderen Afrikanischen Ländern das Abkommen zur Gründung der AfCFTA, der Afrikanischen Kontinentalen Freihandelszone. Dieses stellt das größte Freihandelsabkommen seit Gründung der WTO dar. Die UNO schätzt, dass der innerafrikanische Handel in den

nächsten 10 Jahren um die Hälfte zunehmen könnte. Senegal ratifizierte das Abkommen im April 2019. Am 30. Mai 2019 trat es in Kraft.

Neue Währung ECO erst ab 2027

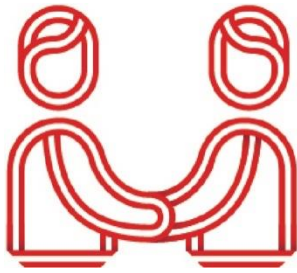
Im Dezember 2019 beschlossen Frankreich und die UEMOA-Staaten das Ende des Franc CFA und die Einführung einer neuen Währung, den ECO. Obwohl dieser vorerst weiterhin an den Euro gebunden bleiben soll, will man damit einen wichtigen Schritt setzen, seine koloniale Vergangenheit abzuschütteln. Bis zu seiner Einführung sind jedoch noch einige Hürden zu nehmen, da nicht alle Länder an einem Strang ziehen. Eigentlich sollte der ECO ab 1. Juli 2020 Zahlungsmittel innerhalb der UEMOA werden. Aufgrund der Corona-Pandemie einigten sich die westafrikanischen Staats- und Regierungschefs im Juni 2021 jedoch darauf, die Währungsreform auf das Jahr 2027 zu verschieben.

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Seit einigen Jahren findet Senegal wieder mehr Beachtung bei österreichischen Firmen. Das positive wirtschaftliche Klima sorgt für steigende Geschäftschancen und führt zu mehr Lieferungen aus Österreich. Jedoch hält sich die Präsenz österreichischer Unternehmen noch in Grenzen. Keine Firma betreibt bislang eine eigene Niederlassung, die meisten wählen den Markteintritt über lokale Handelsvertreter. Das könnte sich in Zukunft dank der zahlreichen Investitionsanreize ändern.

Auch im Corona-Jahr 2020 blieb das Land ein attraktiver Wirtschaftsraum für österreichische Unternehmen, was sich u.a. im Exportrekord widerspiegelt: Österreich lieferte 2020 Waren im Wert von EUR 44,8 Mio. nach Senegal, was einem Anstieg von 11,7% ggü. dem Vorjahr entspricht. 2019 legten die Exporte um 2,4% zu, 2018 um 9,2%, 2016 sogar um 88,4%. Im ersten Halbjahr 2021 setzt sich dieser Trend fort mit einem Exportzuwachs von 16,5% ggü. dem gleichen Vorjahreszeitraum. Dieser Anstieg ist vor allem den Exporten von Baumwolle sowie von Spezialgeweben, Spitzen und Stickereien geschuldet. Diese machen über 85% der Lieferungen nach Senegal aus. Weitere beliebte Exportprodukte mit steigender Nachfrage sind Kuststoffe, Mess- und Prüfinstrumente, Holz und Ölsaaten/Körner/Samen. Auffällig ist der während des Corona-Jahrs rasante Exportanstieg von mechanischen Maschinen und Geräten und Futtermitteln. Andere Warengruppen erlitten hingegen 2020 einen Exporteinbruch, sind aber im ersten Halbjahr 2021 wieder im Aufwärtstrend, v.a. nichtalkoholische Getränke inkl. Energydrinks, chemische Erzeugnisse, Waren aus Eisen und Stahl und keramische Erzeugnisse. Die Exporteinbrüche von Papier und Pappe, elektrischen Maschinen und Schienenfahrzeugen/Gleismaterial setzen sich weiterhin fort.

Dem generellen Exporthoch steht ein starker Rückgang der Importe aus Senegal nach Österreich gegenüber. 2019 wurden Waren im Wert von EUR 0,84 Mio. nach Österreich geliefert - ein Importeinbruch von -39,7%. Dies ist überraschend, lag doch der Importzuwachs im Vorjahr bei +43%! Diese Entwicklung scheint hauptsächlich darauf zurückzuführen sein, dass Senegal weniger Früchte, Fisch und Fette/Öle als gewöhnlich liefern konnte. 2020 scheint sich die Lage stabilisiert zu haben, denn der Warenwert der Importgüter nach Österreich lag unverändert bei EUR 0,84 Mio. trotz coronabedingter Unterbrechung der globalen Lieferketten. Im ersten Halbjahr 2021 sank die Importquote allerdings wieder um -57,5% ggü. dem gleichen Vorjahreszeitraum. Experten vermuten, dass mittelfristig die Exportquote des Landes wieder deutlich anziehen dürfte und die Abhängigkeit von Importen sinken wird. Senegal verfügt über fast keine Industrie. Es bestehen in zahlreichen Bereichen Geschäftschancen – sowohl in der maschinellen Ausstattung als auch im Zuliefersektor und bei Konsumgütern. Aussichtsreich ist der Export von Stoffen und Stickereien, Lebensmitteln, Getränken und Kosmetikartikeln. Im Agro-Processing werden Maschinen für die Lebensmittelverarbeitung sowie Lager- und Verpackungssysteme für Lebensmittel nachgefragt. Die Landwirtschaft benötigt Pumpen, Rohre und Ventile für die Bewässerungsanlagen der Agrarflächen sowie Ausrüstung für die Vieh- und Geflügelzucht. Im Bausektor werden neben Armaturen und Baustoffen oft hochwertige Baumaschinen und Werkzeuge bezogen. Im Bergbau fehlen technische Ausrüstungen, Maschinen und Chemikalien. Nachfrage besteht auch in den Sektoren Transport, Recycling & Müllverwertung, Energie, Wasser, Sicherheitstechnik und Telekommunikation. Auf Dienstleistungsebene gibt es in vielen Branchen Bedarf an Know-How, z.B. im Gesundheitswesen, bei Ingenieursleistungen und im Bereich Aus- und Fortbildung.



03 LAND UND LEUTE

TIPPS FÜR GESCHÄFTSREISENDE

Sowohl während der Vorbereitungen für Ihre Reise, als auch während Ihres Aufenthaltes im Ausland, stehen Ihnen die AussenwirtschaftsCenter mit ihrem Service zur Verfügung. Bitte kontaktieren Sie uns.

DO'S AND DONT'S

- Im alltäglichen Kontakt ist freundliches Auftreten von höchster Wichtigkeit. Zeichen des Unmuts können als Rassismus ausgelegt werden und bedeuten auf jeden Fall Prestigeverlust.
- Viele Afrikaner (inkl. Libanesen) sind Muslime, allerdings ist es ein oft toleranterer Islam als im nördlichen Afrika.
- Geschenke haben in Westafrika hohen Stellenwert, sind jederzeit willkommen und werden oft sogar erwartet.
- Im Gegensatz zu europäischen Gewohnheiten sucht der Afrikaner nach Körperkontakt zu seinen Mitmenschen. Gesten wie körperliches Näherrücken, Händeschütteln, Händehalten und Umarmungen zwischen Männern sind in der afrikanischen Kultur tief verwurzelt.
- Der Afrikaner ist kein Einzelgänger, privat wie beruflich kommt er gerne in Begleitung zumindest einer zweiten Person.
- Pünktlichkeit wird zwar bei Europäern gewissermaßen vorausgesetzt, für manchen Afrikaner spielt sie jedoch eine viel weniger wichtige Rolle. Ungeduld ist wenig zielführend.
- Das Fotografieren von Flughäfen und Militäranlagen ist verboten. Personengruppen Einheimischer nur nach deren Zustimmung (gegen kleines Trinkgeld) fotografieren.

- Die in Afrika üblichen Vorsichtsregeln sollten eingehalten werden. Das offensichtliche Zurschaustellen von Wertgegenständen (Schmuck, wertvolle Uhren, hohe Geldbeträge) sollte aufgrund der extrem hohen Kriminalität vermieden werden.
- Ab Beginn der Dämmerung ist große Vorsicht geboten – man richtet sich am besten nach den Gewohnheiten ansässiger Europäer.

ANREISE

Der internationale Flughafen Dakar-Blaise Diagne (AIBD) liegt 45 km südöstlich von Dakar entfernt. Je nach Verkehrsaufkommen kann die Fahrt bis ins Stadtzentrum 1-2 Stunden dauern. Taxis findet man beim Flughafenausgang. Das Monopol hat die private Taxigesellschaft SENECARTOURS. Die einfache Fahrt zum Hotel kostet tagsüber FCFA 28.500 und ab Mitternacht bis 6 Uhr FCFA 35.000. Zudem bieten auch einige Hotels kostenpflichtige Shuttles an.

Es besteht keine Visumpflicht für Staatsbürger aus der EU. Bei der Einreise ist neben der Hotelreservierungsbestätigung ein biometrischer Reisepass vorzulegen, der noch mindestens 6 Monate lang gültig sein muss.

Senegal ist gemäß WHO Gelbfieber-Infektionsgebiet. Grundsätzlich ist die Impfung für alle Reisenden empfohlen, auch wenn bei direkter Einreise aus Europa keine Impfung verlangt wird. Eine gültige Impfung gegen Gelbfieber ist für alle Reisenden vorgeschrieben, die aus einem Gelbfiebergebiet einreisen. Das Zentrum für Reisemedizin Wien (T +43 (1) 403 8343, W www.reisemed.at) empfiehlt das Basisschutzprogramm für alle Reisenden (Diphtherie/Tetanus/Polio, Hepatitis A und B, Typhus), sowie Malariaprophylaxe.

Achtung: Zur Eindämmung des Coronavirus ist die Einreise für EU-Bürger bis auf wenige Ausnahmen derzeit nicht gestattet. Geschäftsreisende benötigen eine Sondereinreisegenehmigung des senegalesischen Staates.

NOTRUF

Polizei/Rettung Notruf	17
Feuerwehr (Pompier) Notruf	18
Commissariat Central Dakar	33 823 71 49
Notarzt, Ambulanz (SAMU)	33 824 24 18

ZEITVERSCHIEBUNG

GMT = Winter -1h und Sommer -2h gegenüber Österreich

LOKALE VERKEHRSMITTEL

Taxis sind in Dakar und in den anderen größeren Städten vorhanden. Funktioniert das Taxometer nicht, sollte der Fahrpreis im Vorhinein vereinbart werden (innerhalb des Stadtzentrums FCFA 2.000-6.000). Viele Taxis in Dakar sind in einem sehr schlechten Zustand und nicht klimatisiert. Überlandbusse, meist in gutem Zustand, verbinden die größeren Orte, während Buschtaxis (taxis brousse) auch kleinere Orte anfahren. Die Anmietung eines Mietwagens oder eines Taxis mit Chauffeur können interessante Optionen sein. Gerne ist Ihnen das AußenwirtschaftsCenter Casablanca bei der Vermittlung behilflich.

KFZ-BESTIMMUNGEN

Bei Autofahrten sind der österreichische Führerschein zusammen mit dem Internationalen Führerschein, Zulassungspapiere, „Carnet de Passage“ und eine gültige Haftpflichtversicherung mitzuführen.

Die Hauptstraßen zwischen den größeren Städten sind in relativ gutem Zustand. Alle weiteren Straßen bzw. Pisten sind weitgehend in schlechtem Zustand. Allgemein sollten Fahrten nach Einbruch der Dunkelheit vermieden werden.

DEISENVORSCHRIFTEN

Die Einfuhr der Landeswährung ist unbeschränkt erlaubt, ebenso die Einfuhr von Fremdwährungen, diese sind jedoch deklarationspflichtig. Devisen können bis zu einem Gesamtwert von EUR 1.500 deklarationsfrei ausgeführt werden. Bei höheren Beträgen ist schon bei der Einreise eine Deviseneinfuhrerklärung abzugeben. Die Landeswährung kann bis zu einem Betrag von FCFA 20.000 ausgeführt werden. Andere Fremdwährungen können bis zu einem Betrag im Gegenwert von FCFA 50.000 unbeschränkt, darüber hinaus gegen Nachweis der Einfuhrdeklaration ausgeführt werden.

Neben USD und EUR werden in höherklassigen Hotels auch die gängigen Kreditkarten akzeptiert.

ZOLLVORSCHRIFTEN (REISEGEPÄCK, MUSTERKOLLEKTION)

Im Reisegepäck können ohne Erklärungspflicht Gegenstände des persönlichen Gebrauchs (z.B. Laptop, Schmuck, Kamera) sowie 1 Flasche Spirituosen, 1 Flasche

Wein, 10 Packungen Zigaretten, 50 Zigarren, 250 gr Tabak und 1 Flasche Parfum mitgeführt werden.

Bei Musterkollektionen und Geschenken gilt Folgendes:

- ohne Handelswert: Als solche gelten nur Waren, die im Hinblick auf ihren geringen Wert und ihre geringe Menge effektiven Musterwert haben. Muster ohne Wert werden zollfrei abgefertigt, jedoch nur, wenn in der Zollfaktura kein Wert angegeben ist: Vermerk „échantillon sans valeur commerciale“ - dasselbe gilt für Kataloge und Prospekte.
- mit Handelswert: Diese unterliegen dem Zollfreischreibungsverfahren „Régime d'Admission Temporaire“, soweit sie wieder ausgeführt werden. Sollen Muster, die nach dem Zollfreischreibungsverfahren importiert wurden, in Senegal bleiben, so gelten die normalen Einfuhr- und Zollbestimmungen.
- Geschenksendungen werden wie normale Warensendungen behandelt.



04 IHR MARKTEINTRITT

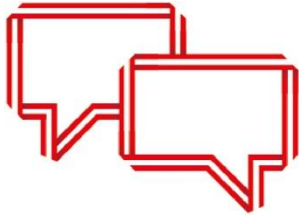
JETZT GEHT 'S UMS GESCHÄFT – ALLES AUF EINEN KLICK!

Sie suchen Informationen zu

- Geschäftspartnersuche
- Vertriebswege und Vertretungsvergabe
- Firmengründung
- Import- und Zollbestimmungen
- Eigentumsrecht und Eigentumsvorbehalt
- Zahlungskonditionen und Forderungseintreibung
- Brancheninformationen

All das und zusätzlich relevante Informationen zu Marktchancen / Veranstaltungen finden Sie laufend aktualisiert auf der Länderseite wko.at/aussenwirtschaft/sn.

Noch wichtiger ist uns die persönliche Beratung und Betreuung durch unsere AußenwirtschaftsCenter am Zielmarkt. Wir sehen uns als der verlängerte Arm ihres Unternehmens und agieren für Sie vor Ort als Türöffner, Filiale, Gründerservice, Einkaufsorganisation und Pannenhelfer. Nutzen Sie unseren Service, Sie erreichen uns jederzeit unter casablanca@wko.at.



05 PERSÖNLICHE TIPPS

UNTERBRINGUNG UND GASTRONOMIE

Hotels

TERROU-BI HÔTEL & CASINO

Direkt am Strand, sehr gutes Niveau, sicher, unsere Empfehlung, Spezialraten über das AC Casablanca buchbar

Boulevard Martin Luther King

T+221 33 839 90 39

E terroubi@terroubi.com

W www.terroubi.com/accueil.html

NOVOTEL HÔTEL DAKAR

Business Hotel im Stadtzentrum, Blick aufs Meer

Avenue Abdoulaye Fadiga

T +221 33 849 61 61

E dakar.reservation@accor.com

W www.novotel.com/de/hotel-0529-novotel-dakar/index.shtml

L'HÔTEL LE LAGON

Direkt am Meer, gutes Fisch-Restaurant, Pool

Route de la Corniche Estate

T +221 33 889 25 25

E lelagon@orange.sn

W www.lelagondakar.com

RADISSON BLU HOTEL SEA PLAZA

Business Hotel am Meer, mehrere Restaurants, direkt neben einem Einkaufszentrum

Route de la Corniche

T +221 33 869 33 33

E info.dakar@radissonblu.com

W www.radissonhotels.com

Restaurants

LA FOURCHETTE

Moderne und internationale Küche, eigene Bar

Rue de Thann

T +221 33 821 88 87

E fourchette@fourchetedakar.com

W www.fourchetedakar.com/bar_restau.html

ALKIMIA

Chic, stylish, mediterrane Küche

Route des Almadies

T +221 33 820 68 68

E alkimia@fourchetedakar.com

W www.alkimiadakar.com/bar_restau.html

LE JARDIN THAILANDAIS

„Bester Asiate“ im Senegal, mit Garten, zentral gelegen

Boulevard de Ziguinchor

T +221 33 825 58 33

W www.facebook.com/pages/Restaurant-Le-Jardin-Thailandais/247117962115752

CHEZ LOUTCHA

Große Auswahl an senegalesischen Speisen, große Portionen, schneller Service

Rue Moussa Diop

T +221 33 821 03 02

E chezloutcha@hotmail.com

PHARE DES MAMELLES

1864 auf einem Hügel gebauter Leuchtturm, gute Küche, Panormablick, Livekonzerte

T +221 77 343 42 42

W <https://pharedesmamelles.com/>

TOURISTISCHES

Aktivitäten und Ausflüge

ILE DE GOREE

Beliebtester Ausflug in Dakar, zwei Kilometer entfernt vom Hafen Dakar, alle 30 Minuten fährt eine Fähre vom Hafen zur Insel, ehemals größter Sklavenmarkt Westafrikas, architektonisch interessant, autofrei, viele Souvenirs erhältlich, UNESCO-Weltkulturerbe.

LAC ROSE

Pinkfarbener Salz-See, 35 km nordöstlich von Dakar, beliebter Tagesausflug, vergleichbar mit Totem Meer, gemütliche Restaurants

MONUMENT DE LA RENAISSANCE AFRICAINE

49 Meter hoch, im Stadtteil Ouakam, größte Statue in ganz Afrika

PETITE COTE

Südlich der Halbinsel Cabo Verde, schöner Küstenabschnitt, zahlreiche Seebäder, internationales Flair.

RESERVE DE BANDIA

Nationalpark mit „Safari-Feeling“, 70 km südlich von Dakar, reiche Fauna- und Florawelt, Touren am besten in der Früh oder am Abend

LANGUE DE BARBARIE & ST. LOUIS

Nationalpark 18 km südlich der Stadt Saint-Louis, Vogelschutzgebiet, Vogelparadies, manche Hotels bieten Shuttle-Service an

CASAMANCE

Traumhafte Landschaft und Strände, Anreise am besten mit der Fähre Aline Siteo Diatta (deutsche Bauart, sauber) von Dakar nach Ziguinchor.



06 ADRESSEN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER CASABLANCA WIRTSCHAFTSDELEGIERTE

Eva Maria FREI

Post-/Büroanschrift:

45 Avenue Hassan II

20130 Casablanca, Maroc

T +212 522 22 32 82

E casablanca@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/sn

BÜROZEITEN

Montag bis Donnerstag: 8.00 Uhr bis 17.15 Uhr

Freitag: 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

(Zeitverschiebung: 0h im Winter, -1h im Sommer, -2h während Ramadan)

ÖSTERREICHISCHE BOTSCHAFT DAKAR

Post-/Büroanschrift:

18, rue Emile Zola, Dakar

T +221 33 849 40 00

E dakar-ob@bmeia.gv.at

W www.aussenministerium.at/dakar

BÜROZEITEN

Montag bis Donnerstag: 8.00 Uhr bis 17.15 Uhr

Freitag: 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

(Zeitverschiebung: -1h im Winter, -2h im Sommer)

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH/AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien

Redaktion:
AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER CASABLANCA
T +212 522 22 32 82
E casablanca@wko.at
W wko.at/aussenwirtschaft/sn



**AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER
CASABLANCA**

T +212 522 22 32 82

E casablanca@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/sn

f fb.com/aussenwirtschaft

t twitter.com/wko_aw

in linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria

yt www.youtube.com/aussenwirtschaft

fl flickr.com/aussenwirtschaftaustria

blog www.austria-ist-ueberall.at

**LÄNDERREPORT SENEGAL
AUSSENWIRTSCHAFT
AUSTRIA
OKTOBER 2021**